

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 11.07.1776-06.08.1776

29. Juli 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174307

1776

in zu der Landt Ditt falm, so frist: Ihr frist
Abellen und müdet, als solch besandt, erorden,
und als wegen ist frist und frist bei der
Land. Nauchdenn frist frist nicht halt. 109

Um 4 Uhr Nachmittags begab ich mich aus
Horseshoe und zur Despatch wieder zum New Provi-
dence, kamen gegen 8 Uhr nach Providence, fand
den Hr. Hr. Voigt in seiner Wohnung vor, welcher
am Tage Gottes-Dienst in der Augustus Kirche
gehalten. Es war außer dem eine Company von
der Militz aus Cumberland Township, Berks Coun-
ty frist angekommen mit Exummeln und Pfeiffen
und großen Gefess, meist junge Dursen welche
das Malickien gehalten und der Indianerfeld-
der Ringen-Gefess nach asmen, welche Jemi-
sonisch und unmanlich, gräufsam und raffredlich
son laubet, fast wie der Dursen seligfrist
Es würde fristlich wol besser und fristfrist
Klingen, denn sie von 40 Pfalm der der Land:
von der Dursen ist unser Gott zum seligfrist
nomen Konten, so frist der quale Librechtum, tale
praedicatum: Kon von einem Kon von einem Kon
von einem Kon von einem Kon von einem Kon

Jul. 29

Montags Hornam von Hr. Hr. Voigt, der frist
pfließ gräntert erorden, malisch frist sagte mir vor

1776.

110

8 Tagen in Neuhammover also: wenn ich über
 14 Tage das selbstwirdig Gottes = Dienst halte, so
 wollen sie um abm die Zeit in dem Felial zu
 Pots Grove predigen, und das Arrangement bei mir
 unter demselben Aufsicht des selben Altkirchen Bern-
 hard Gilberth Professor vom Amt zu tauffen.
 H. Voigt sagte abm so fähig zu sein, sich
 wollen für ihn Vormittag in Pots Grove zu
 predigen, sondern er würde auch mit leben
 sein wenn ich Vormittag in Neuhammover
 sage. Also war mir schon geneigt das selbe
 mit demselben Altkirchen den Lauf durch den
 Professor weil ich damit intendierte den Mann
 und seine Ansätze zu gewinnen, und dem H.
 Voigt seinen Bescheid zu thun wenn er zumal
 abwesend wäre. H. Voigt erkundete aber meine
 Intention nicht, ~~er wollte sich nicht~~ fähig
 so viel als für einen Tag in dem Amt, weil er
 der Meinung ist, dass dieselbe einigen nur von
 der Person und Gewissen absondern mögen die
 nicht mit ihm zu ziehen sind und seine Arbeit
 zu nicht zu können wollen. Wenn es nur allein
 dem Absondern wäre, so fähig ich nicht so viel
 lagern, aber so bleibt nicht leben, sondern

8, 1776

Sonder die Abgesandten haben Anfang
sind in Betracht zu haben immer mehr, gleich-
zu der Zeit der Freigeistigen, sind
eine eigene Partei aus, die sich mit selbst
geliebten Freigeistigen im, wissen nicht bis
sind die Obersten Brücken und ist wol
eine Betrachtung, als wenn Parteien
von unvolter Religion: Trennung abzulesen,
die sich mit Hilfe unter die Leuten, gewisse
Klassen und Linien, Brücken und Verbindungen,
Freunde und Nachbarn unterhalten und
Fortschreiten, und die Freibeit von beiden
Klassen aufgeben und im Caput mortuum unterleiden.
Zu Freigeistigen nicht nötig gehabt die meine La-
sheit in Neuhammer zum Teil gegenwärtig
zu sein und mich zu überzeugen, dass ich wolte ihn
wahrlich Misstrauen, noch seine wenigen
Anfänger vorführen, aber abhammen, sondern ihn
zu führen vorführen. In Freigeistigen gefordert,
die seine Misstrauen nächsten Sonntag mit mir
gegen Rommen und mich im Solm wolten, von exal-
tate Cerimonie mich nicht geligen ist, wenn ich nicht,
stirbt eine Freigeistigen Freibeit und Freibeit
aus solchen Benevolenzen zu Loten habe.
"dabo es Freigeistigen Quersich und im Freigeistigen Malz 1776. d.
Freigeistigen aus Philadelphia.